

1637 [v. November 11.]

A

SCHULDBRIEF [ZUHANDEN DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II.
ZURLAUBEN ÜBER EIN VON IHM GEWÄHRTES DARLEHEN IN HÖHE VON
1200 GULDEN] MITSAMT NOTIZEN VON EBENDEMSELBEN ÜBER DES-
SEN RÜCKZAHLUNG

"Ess Verschribend sich, Meister Wolffgang **Rogenmoser** Undt Barbara Steinerin [=Steiner] syn eheliche hussfraw, wye auch Hieronimus Frickhart [=Frickart] Sigerist by St. Wolffgang, Sambt syner Muoter Verena Steinerin [=Steiner, alle von Zug] gmein und unverschidenlich Umb 1200 gl. baares geldts hauptguot, dieselbige .3. Jahr Lang, undt mit Sibenthalben guldin von 100 gl. Jerlich Zuo Verzinsen, und Zuo ussgang bemelter Jahren samenthafft an guotem baarem geldt und groben sorten Zuo erleggen, Ess wäre dan sach wytteren beitag erlanget wurde, der brieff Jederzyt Jn crefften Verpliben Sölle dannethin welcher theil der lossung begärte, die dem Anderen ein halb Jar darvor abkhünden Sölle: Gägen herren H. Beat [II.] Zurlauben etc.

Sezendt yn Zuo Underpfandt, und sicherheit, Jre Kernen gült undt Ewigen unablössigen bodenzinss, so da vermag Jerlich ...¹ Mt. Kernen uff der Aa Mülj [in Zug] sambt Zuogehörigen güetern stehende. Luth brieffs wellichen sy Jmme H. Zurlauben auch hinderlegt und ingsezt habendt Zuo Rechtem Underpfandt etc. Mit diseren Wytteren gedingen und Rechten, dass wofehr besagte hauptschuldner und Jr Erben, über Kurtz oder Lang, disern Jren Kernenzinss und gült samenthafft oder vil und wenig darvon Verkhauffen wöltendt, Söllendt sy ermeltem H. Zurlauben oder synen Erben, den Kauff antragen, undt Zum Ersten feyl Pieten; und obschon sy alsdan nit Kaufften, Söllendt sy nichts destoweniger, so veer gägen einem anderen Verkhaufft Wurde, dan Zug darzuo haben vor menighlichem. Jst der Zinss Angangen uff Martini [=11. November] 1637:

Ess würdt dan ein byzedel darzuo gelegt Jnhalts, daz Ronj Frickhart Nur 400 gl. undt Rogenmoser 800 gl. hauptguot hieran schuldig sye: und so Veer einer uff syn antheil dess Kernen Zinsses mehrers entlehnte alss der ertragen möchte, sölle Es dem anderen ohn entgelt-nuss beschächen.

dem Ronj Frickhart, und M.^r Wolffgang Rogenmoser Jst die copy vorgläsen Worden, darby war Landtschryber [Adam] **Signer** und Jch, und Zum wortzeichen behielte der Ronj vor, disen obgesezten Vorbehalt etc."

"1639 uff den 13.ten Julij, Kam Lütenambt Fillinger [=V i l l i g e r], mit bericht dass an gelt er 4 gl. 39 ss weniger funden Seye woll dass by mier Recht Zellt ward in bysyn hauptman [Beat Jakob?] Knopfflis [=K n o p f l i, beide von Zug] - so hab ich Jmme anzeigt, dass wye ich bim gelt 3 gl. 32 ss ussinschuldig gsyn wäre, habe Jch dargägen dem Landtschryber den brieff glösst, und Zalt.

- 7 gl. an einer dublen, dass also die Rechnung Vast gantz syn Werde, wass ermangle sölle Jnen am Zinss abgahn.

Bynebennds miessfiele Jmme, dass Ronj Syn antheil mier Abkhünden Welte; sye nit Recht: welle Jmme Zuosprächen, und solches abwehren, daruff Jch Jmme dess brieffs Jnhalt berichtet. und daz ich einmal 3 Jahr Lang Welle Versichert syn, umb den abgeredten Zinss etc. dar nach aber welle Jch ettwan sächen, wye der sachen Zuothun, möchte mich vilicht so woll alss ander der 5 gl. Jerlichen Zinses Vernüegen.

1640 den 25.ten Junij: Liesendt sy mier abkhünden Zinss und hauptguot und entlehnts die Barbel [Steiner] wider bim vorigen Mann, ab demme sy sich hefftig erclagt hate: - und obwolen ich der ablossung nit gestahn müeste, wyl es minder dan ein halb Jahr anlaufft daz sy mier nit verlehdnt Luth brieffs, so gestatten Jchs und begären nit dass wider Jren willen sy mier Zinsen Söllendt etc.

daruff mit der Barbel abgerechnet Plibt sy mier biss Martini 1640 Zinss und hauptguot schuldig: 952 gl. 18 ss".

1) Platz für die entsprechende Zahl ausgespart.

AH 121, 233-234 - Blatt 234 leer

129

[15]98 Mai 26.

VERGLEICH ZWISCHEN HPTM. JOHANN NUSSBAUMER, VON AEGERI, UND DEN ERBEN VON HPTM. HANS SCHÖN, VON MENZINGEN, BEZÜGLICH FORDERUNGEN AUS DER ZEIT [D.H. VON 1586]¹, DA BEIDE GEMEINSAM IN FRANZÖSISCHEN DIENSTEN STANDEN

s. Zurlaubiana AH 111/80

Als Zeuge ist hier in AH 121/129 zusätzlich noch Konrad III. Zurlauben aufgeführt; der Text lautet:

"... unnd **Cunrath [III.]** Zurlouben der Zitt Stattschriber Zug, unnd sind harumb Zwen glich luttend Zedel gemacht uffgerichtt Unnd Jedwederem theil eynen geben, auch demm allem ernsthafft nachzukommen Unnd Zugleben versprochen worden.

[gez.] Conradt Zur Louben Statt[schreiber] Zug"